

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-4212/24-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Orientalisches Institut, Seminar für Japanologie, ist ab dem 01. 10. 2024, die bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftliche Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Lehre gemäß LVVO LSA
- MA-Studiengangverwaltung und -organisation
- Studienberatung und Studierendenbetreuung
- Prüfungsorganisation und -verwaltung
- Mitarbeit in der Forschung in den von der Professur für Japanologie (Prof. Dr. Christian Oberländer) vertretenen Schwerpunkten
- Mitarbeit bei der Finanz- und Personalverwaltung des Seminars für Japanologie
- Betreuung von Hochschulpartnerschaften mit Japan
- Die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Promotion) ist gegeben

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Japanologie (mind. M.A.) in der Kombination mit Politikwissenschaften oder einem verwandten Fach
- Sehr gute Kenntnisse der japanischen Sprache und Forschungserfahrung in Japan
- Umfassende Kenntnisse im Bereich Digital Humanities
- Erfahrung in der Lehre an einer deutschsprachigen Universität
- Bereitschaft zur Interdisziplinären Zusammenarbeit
- Erfahrung und Kenntnis der Studiengänge der Japanologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Erfahrung mit den Hochschulpartnerschaften der Professur für Japanologie
- Forschungsprojekt in einem der Schwerpunkte der Professur für Japanologie
- Sehr gute Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit sowie interkulturelle Kompetenzen sind ausdrücklich erwünscht

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.



Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Christian Oberländer, Tel.: 0345 55-24337, E-Mail: christian.oberlaender@japanologie.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-4212/24-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 22.05.2024 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prof. Dr. Christian Oberländer, Orientalisches Institut, Seminar für Japanologie, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.